

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe
IV B 17

Berlin, den 09.02.2026
9013-8292
Matthias.Ruesing@senweb.berlin.de

1527 C

An
den Vorsitzenden des Hauptausschusses
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über
Senatskanzlei – G Sen –

Folgebericht zur Fachkräftesituation bei der BVG

rote Nummer/n: 1527 B

Vorgang: 85. Sitzung des Hauptausschusses vom 8. Oktober 2025

Der Hauptausschuss hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„SenWiEnBe
wird gebeten, dem Hauptausschuss zum 28.02.2026 einen Folgebericht zur Umsetzung
des Modells der Arbeitszeitsouveränität für alle Beschäftigten der BVG aufzuliefern.“

Es wird gebeten, den Beschluss mit dem nachstehenden Bericht als erledigt anzusehen.

Hierzu wird berichtet:

Es werden Sachverhalte erfragt, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis
beantworten kann. Daher wurden die Berliner Verkehrsbetriebe Anstalt öffentlichen Rechts
(BVG) um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und
den nachfolgenden Ausführungen zugrunde gelegt wurde.

Die BVG teilt mit, dass die Tarifverhandlungen zwischen ver.di und der BVG am 13. Januar
2026 begonnen haben. In diesem Zusammenhang haben die Tarifparteien vereinbart, das
Thema Arbeitszeitsouveränität im Rahmen der Verhandlungen aufzugreifen. Ziel ist es,
mögliche Ansätze zu prüfen, die sowohl den individuellen Bedürfnissen der Beschäftigten
als auch den Anforderungen an eine stabile betriebliche Organisation gerecht werden.

Die konkrete Ausgestaltung entsprechender Regelungen unterliegt der Tarifautonomie.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind daher keine Aussagen zu konkreten Modellen oder Umsetzungsdetails möglich.

Franziska Giffey

.....

Senatorin für Wirtschaft,
Energie und Betriebe